



Newsletter September 2024

Mediator und Konfliktmanager

Der Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen (FLVW) hat Ende Juli im SportCentrum Kaiserau die Qualifizierung von zehn Konfliktmanagern durchgeführt. Die neuen ehrenamtlichen Mediatoren sollen präventiv und zum Beispiel nach Konfliktsituationen im westfälischen Amateurfußball zum Einsatz kommen. Fair Play, Gewaltprävention sowie Sensibilisierung im Bereich Diskriminierung, Rechtsextremismus und Rassismus sind die Arbeitsfelder der neuen Konfliktmanager, die vor allem regional zum Einsatz kommen sollen. Ansprechpartner: Alexander Lüggert Telefon: 02307-371244
E-Mail: alexander.lueggert@flvw.de

Kostenloses Seminar: Solaranlagen auf Vereinsdächer

Erstmals im Bereich Solarenergie veranstaltet der Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen (FLVW) mit seinem Partner Limes GmbH Deutsches Solarzentrum ein kostenfreies Seminar. Am Donnerstag, 10. Oktober dreht sich im Hans-Tilkowski-Haus des SportCentrum Kaiserau alles um das Thema Solaranlagen und

die Verpachtung von Vereinsdächern. Vertreter*innen von Vereinen, Städten und Kommunen sind herzlich eingeladen, sich für das Seminar am 10. Oktober ab 16 Uhr im DFB-Veranstaltungskalender kostenfrei anzumelden. Bei Rückfragen steht das Team der FLVW Marketing GmbH gern zur Verfügung. Ansprechpartnerin ist Juliane Achilles (Tel.: 0 23 07 - 924 92 14 / E-Mail achilles@flvw-marketing.de)

[Günstiger und grüner Strom durch Solaranlagen – Seminar rund um das Thema PV-Anlagen im Verein - Fußball und Leichtathletik-Verband Westfalen \(FLVW\)](#)

WestfalenSport – Das Verbandsmagazin

Das Verbandsmagazin WestfalenSport erscheint sechsmal pro Jahr und ist in der WestfalenSport-App für iOS- und Android-Geräte sowie als E-Paper ausschließlich digital verfügbar. Wie und wo die App zu finden ist, erklären wir Ihnen an dieser Stelle. Die aktuelle Ausgabe ist ab 30. August 2024 abrufbar. Viel Spaß beim Lesen.

[Verbandsmagazin WestfalenSport - Fußball und Leichtathletik-Verband Westfalen \(FLVW\)](#)

Förderpreis der Herberger-Stiftung

Fußball stiftet Zukunft e.V. zeichnet zum 3. Mal gesellschaftlich engagierte Breitenfußballvereine aus. Wie sehr der Fußball verbinden und gesellschaftliche Impulse setzen kann, hat die EURO 2024 gerade wieder gezeigt! Dass die Fußballgemeinschaft auch abseits des großen Scheinwerferlichts vereint und gestaltet, demonstrieren Tausende von Fußballklubs in unserem Land tagtäglich. Mit dem Zukunftspreis des Fußballs stiftet Zukunft e.V. (FsZ) wird diese große gesellschaftliche Kraft sichtbar gemacht und vielfältig unterstützt. Gesucht werden Vereinsinitiativen aus allen Teilen Deutschlands, die sich innovativ und kreativ für

Chancengerechtigkeit, sozialen Zusammenhalt oder den Natur- und Umweltschutz einsetzen. Die fünf herausragendsten Bewerbungen werden von einer Jury aus dem Fußball stiftet Zukunft-Netzwerk anhand ihres zukunftsweisenden Ansatzes, der Projektumsetzung und der Wirksamkeit des Engagements ausgewählt. Jedes prämierte Projekt erhält ein Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro. Bewerbungsende ist der 30. September.

[Fußball stiftet Zukunft e.V. zeichnet zum 3. Mal gesellschaftlich engagierte Breitenfußballvereine aus. | Sepp Herberger \(dfb-stiftungen.de\)](#)

„Stadionliebe®“ bringt Currywurst in die Vereinsheime: Currywurst neu gedacht

Der FLVW hat seit dem 1. August eine Partnerschaft mit dem Currywurst-Start-up „Stadionliebe®“. Ziel der Kooperation ist es u.a. die ehrenamtlichen Helfer in Vereinsheimen zu unterstützen. „Stadionliebe®“ bietet hochwertige Tiefkühl-Currywurst in praktischen 3-Kilo-Beuteln für Vereine an. Die Rezeptur wurde bei der TV-Sendung „THE TASTE“ entwickelt und verzichtet auf Industriezucker, um gesundheitsbewusst zu bleiben, ohne den klassischen Geschmack der Currywurst zu beeinträchtigen. Dieses Produkt von „Stadionliebe®“ kann die Verpflegung auf Amateursportplätzen vereinfachen, da es lediglich erwärmt werden muss und kann gerade bei Engpässen im Catering-Team eine sinnvolle Alternative sein. Darüber hinaus bietet „Stadionliebe®“ aktuell auch noch den sog. Food-Truck „Heisse Kiste“ an. Auch das könnte eine willkommene Catering-Alternative für Euer nächstes Vereins-Event sein...

[Stadionliebe - Fußball und Leichtathletik-Verband Westfalen \(FLVW\)](#)

Partnerschaft zwischen FLVW und Jobbiplace stärkt Wirtschaftsstandort Westfalen

Der FLVW und das innovative Berufsnetzwerk Jobbiplace haben eine wegweisende Partnerschaft geschlossen. Ziel der Kooperation ist es, den Wirtschaftsstandort Westfalen zu stärken und einen Mehrwert für Vereine, deren Mitglieder und Unternehmen zu schaffen. Jobbiplace nutzt dabei die Synergie aus dem Vereinsleben sowie dem Vereinsnetzwerk und verbindet diese mit den Stellenanzeigen von Unternehmen auf der Plattform. Auch der FLVW ist auf Jobbiplace vertreten und kann dort Stellenausschreibungen einstellen. Zusätzlich wird ein Konzept für die Einbindung der FLVW-Partner erarbeitet.

[Jobbiplace - Fußball und Leichtathletik-Verband Westfalen \(FLVW\)](#)



SPORT MEETS YOUNG PROFESSIONALS

Vorausschauend.

Unsere Konzepte beginnen vor der Wahl des 1. Praktikumsplatzes

Grundlagen schaffen.

Schaffung von Bildungsgerechtigkeit und Perspektiven für die Zukunft

Brückenbauer.

Vereine als Brückenbauer zwischen Schule, Beruf und Wirtschaft

3
Leitbild des FCE

3
Zahlen, Daten,
Fakten

4
Kooperation von
Schule und Verein

6
Jobbplace I Job-
und Community-
Plattform

8
Berufsvorbereitung

10
Unsere Erfolgsstory:
Handwerkstag 2023

14
Unsere Erfolgsstory:
MINT Patenschaft
XXL

16
Unsere Erfolgsstory:
Ausbildungstag
2023

18
Unsere Erfolgsstory:
STUBO Workshop

20
Statements unserer
Experten und
Schüler:innen

28
Teil werden

29
Wie es funktioniert



WER WIR SIND.

Wir sind ein Sportverein aus Rheine im Kreis Steinfurt. Der Verein hat knapp 1.000 Mitglieder in den Abteilungen Fußball und Tennis. Die erste Fußballmannschaft gehört seit dem Aufstieg im Jahre 2013 der fünftklassigen Oberliga Westfalen an. Darüber hinaus nahm der FC Eintracht einmal am DFB-Pokal teil.

Der FC Eintracht Rheine ist aus mehreren Vereinsfusionen entstanden. Die Vorgängervereine lassen sich bis in das Jahr 1908 zurückverfolgen. Der FC Eintracht Rheine ist ein Fusionsverein, der 1994 durch die Verschmelzung vom VFB Rheine und der SG Eintracht Rheine gegründet wurde.

Zahlen, Daten, Fakten zum FC Eintracht Rheine e.V.

> 900
Mitglieder

> 400
Jugendliche im Verein

100
ehrenamtliche Trainer
und Betreuer im Einsatz

24
Jugendmannschaften

68
Trainingseinheiten
jede Woche

Der FC Eintracht Rheine versteht sich als Bindeglied zwischen mehreren Ebenen. Wir als Verein möchten eine Vorreiterrolle einnehmen - und das auf vielfältigen Wegen.

Im Konkreten möchten wir als Verein folgende maßgebliche Säulen im Fokus haben - nach denen wir uns richten und weitere Verbesserungen anstreben.

1. Sportliche Entwicklung

2. Gesellschaftliche Verantwortung

3. Ökologische Verantwortung

4. Ökonomische Verantwortung

Sport meets young professionals

Eine Kooperation von Schule und Verein



Das, was der FC Eintracht Rheine schon seit einigen Jahren in Rheine und Umgebung erfolgreich praktiziert, gibt der Verein künftig an andere Sportvereine, Fördervereine und Kommunen weiter - deutschlandweit. Die Idee ist, weiterführende Schulen und Vereine zu vernetzen und so gemeinsam Jugendliche zu begeistern und dabei zu unterstützen ihren Traumjob zu finden.

Im Frühjahr 2021 ist das Ganze mit der Gründung eines Initiativkreises, kurz IK FCE, an drei weiterbildenden Schulen in Rheine gestartet und hat seitdem viel bewegt. Im Februar 2023 ist Sport meets young professionals an den Start gegangen.

Ralf Bußmann - einer der Initiatoren - kennt die Herausforderungen der Sportvereine, aber eben auch die Probleme der Nachwuchskräfte. „Wir möchten jedem Jugendlichen eine Möglichkeit geben, gemäß seinen Fähigkeiten, seinen persönlichen Traumjob zu finden. Vereine jeglicher Art sind gesellschaftlich relevante Bildungsorganisationen und unterstützen ihre jungen Nachwuchskräfte dabei, sich bestmögliche Perspektiven für ihr Leben zu schaffen.“

Das fängt schon bei der Wahl des 1. Praktikumsplatzes an. Das Thema „Kooperation Schule und Verein“ liegt uns am Herzen, denn wir sehen kausale Zusammenhänge zwischen einer Region, einer starken

Wirtschaft und lebendigen Vereinen, Organisationen und Einrichtungen.“

Wenn es gelingt, die Nachwuchs- und Fachkräfte in der Region zu halten, profitieren alle davon:

- Region / Stadt / Dorf
- Lokale Wirtschaft
- Vereine / Organisationen / Bildungseinrichtungen

"Kooperation von Schule und Verein liegt uns am Herzen."

UNTERSTÜTZUNG
SOZIAL
BENACHTEILIGTER
JUGENDLICHER

„Wir möchten gerade sozial benachteiligten Jugendlichen bei der Berufsorientierung und Berufsbegleitung behilflich sein“, so Ralf Bußmann.

Unser Wissen und unsere Erfahrungen stellen wir anderen Vereinen gerne kostenlos zur Verfügung. Auf Augenhöhe teilen wir unser Wissen und Bekommen im Gegenzug neue Ideen, um unser Angebot zu erweitern und zu optimieren. In Gesprächen mit anderen Vereinen spüren wir oft die Angst, sich mit den Themen der Berufsorientierung und Berufsbegleitung zu beschäftigen. Deshalb ist das Konzept modular aufgebaut; so kann jeder Verein ganz frei entscheiden, in welchem Umfang er den eigenen Nachwuchs unterstützen möchte und kann.



REGIONAL - STÄRKT DEN LOKALEN ARBEITSMARKT ALS JOB & COMMUNITY- PLATTFORM

Mit Jobbiplace haben wir einen Partner gefunden, mit dem wir gemeinsam ein Job-Portal entwickelt haben. Dieser Baustein kann von jedem Verein mit wenig Aufwand und ohne Kosten adaptiert werden. „Aus unserer Sicht ist das Job-Portal der leichteste Einstieg, für alle Vereine, in die Themen Berufsorientierung und Berufsbegleitung“, so Ralf Bußmann.

Durch dieses Engagement schafft der Verein einen Mehrwert für seine Unterstützer, die dringend Nachwuchs- und Fachkräfte suchen. Zudem bietet das Portal dem eigenen Nachwuchs eine Möglichkeit, die Unternehmen ganz unkompliziert zu kontaktieren. In unserem Job-Portal sprechen wir bewusst die Sprache junger Menschen, um die Hemmungen das Job-Portal zu nutzen gering zu halten. Darüber hinaus können sich Vereine mit den anderen Bausteinen des Konzeptes in Ihren Regionen engagieren. Dazu zählen u.a. Bewerbertrainings, Ausbildungsmessen, Handwerkstage, Vorstellungen von Unternehmen in den Schulen, Stubo – Workshops, etc.

Wir möchten Berufsfelder näher vorstellen und mit praxisnahen Angeboten Lust auf eine bestimmte Ausbildung machen.



In der Sache vereint – in den Farben getrennt. Jeder Verein kann unsere Konzepte kostenlos adaptieren und seinen eigenen Vereinsstempel aufdrücken. „Wir wissen, dass wir als Verein nicht von allen Schüler*innen bejubelt werden, aber man hört uns zu, weil wir als Sportverein irgendwie cool sind“, so Ralf Bußmann.

Das nutzen wir, um die Schüler*innen zu motivieren, sich mit verschiedensten Berufsfeldern auseinander zu setzen und so ihren Traumjob zu finden.

Die Idee, dass Anstrengung sich lohnen kann und in vielen Unternehmen Kompetenz und Hingabe mehr zählen als Bildungsweg und soziale Herkunft, ist in den Köpfen der Nachwuchskräfte nicht wirklich verankert. Stattdessen herrscht bei einigen eine gewisse Resignation, die sich nicht selten in ironischen Kommentaren zu den Vorzügen eines Lebens mit Hartz IV niederschlägt.

„Viele Kids wissen nicht, was sie nach der Schule machen sollen. Sie fragen ihre Eltern oder Kumpels. Da fehlt einfach die Orientierung, die können wir bieten.“

Bereits ab der achten Klasse werden Schüler*innen entsprechend der Vorgabe der beruflichen Orientierung gescoutet. Viele Kids wissen in dem Alter aber noch nicht, was sie nach der Schule machen sollen. Die meisten fragen ihre Eltern oder tauschen sich im Freundes- und Kollegenkreis aus. Dann hören sie Aussagen wie: „Meine Eltern haben gesagt, ich soll ins Büro gehen, da verdiene ich viel Geld“. Oder: „Handwerk lohnt sich nicht“. Da fehlt einfach die Orientierung“, betont Ralf Bußmann und fügt an: „Genau die möchten wir in Zusammenarbeit mit den örtlichen Unternehmen leisten, Berufsfelder näher vorstellen und mit praxisnahen Angeboten Lust auf eine bestimmte Ausbildung machen.“



Wir versuchen auch die Eltern auf dieser Reise mitzunehmen. Wir bauen in den öffentlichen Veranstaltungen, wie Handwerkstag, Ausbildungstag, etc. immer wieder Zeitfenster ein, zu denen die Eltern herzlich willkommen sind. Nicht nur Vereine kommen für dieses Projekt in Frage. Auch Fördervereine oder Bildungseinrichtungen haben schon Interesse gezeigt, lokale Treiber von Sport Meets Young Professionals zu werden. „Das ist eine Idee, die eigentlich jeden vor Ort packt“, ist Bußmann überzeugt. „Wir versuchen immer mehr Partner für diese Idee zu gewinnen und starten gerade erst damit durch. Der Handwerkstag im Mai war z.B. ein voller Erfolg.“ (Mehr dazu auf Seite 10)





BERUFS- VORBE- REITUNG.

01

Stärkung unserer Zivilgesellschaft

- Mit Sports meets young professionals versuchen wir Sportvereine zu Bildungsorten zu machen, wo die Nachwuchskräfte zu verantwortungsbewussten Bürgern reifen.
- Mit unserer Initiative erweitern wir das Netzwerk für eine optimale Berufsvorbereitung
- Wir schaffen optimale Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement
- Soziale Aktionen kommen der Allgemeinheit zugute und stärken die übergreifende Zusammenarbeit.

Die Berufsvorbereitung in Deutschland ist noch immer ausbaufähig.

Die Berufsvorbereitung in Deutschland ist noch immer ausbaufähig. Daher agieren wir als Brückenbauer zwischen der Schule, dem Beruf und der Wirtschaft. Bereits ab der U14 informieren wir unsere Nachwuchskräfte bzgl. den unterschiedlichen Berufsfeldern und Möglichkeiten von Praktikums- und Ausbildungsplätzen. Wir helfen unseren Nachwuchskräften aktiv bei der Suche nach Praktikums- und Ausbildungsplätzen.

So haben wir schon viele Jugendliche beim Schritt ins Studium oder in die Ausbildung begleitet.

Welche Wirkungen hat Sports meets young professionals für die Gesellschaft?

Stärkung unserer
Zivilgesellschaft

- Mit Sports meets young professionals versuchen wir Sportvereine zu Bildungsorten zu machen, wo die Nachwuchskräfte zu verantwortungsbewussten Bürgern reifen.
- Mit unserer Initiative erweitern wir das Netzwerk für eine optimale Berufsvorbereitung
- Wir schaffen optimale Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement
- Soziale Aktionen kommen der Allgemeinheit zugute und stärken die übergreifende Zusammenarbeit.

Die Berufsvorbereitung in Deutschland ist noch immer ausbaufähig.

Die Berufsvorbereitung in Deutschland ist noch immer ausbaufähig. Daher agieren wir als Brückenbauer zwischen der Schule, dem Beruf und der Wirtschaft. Bereits ab der U14 informieren wir unsere Nachwuchskräfte bzgl. den unterschiedlichen Berufsfeldern und Möglichkeiten von Praktikums- und Ausbildungsplätzen. Wir helfen unseren Nachwuchskräften aktiv bei der Suche nach Praktikums- und Ausbildungsplätzen.

So haben wir schon viele Jugendliche beim Schritt ins Studium oder in die Ausbildung begleitet.

Welche Wirkungen hat Sports meets young professionals für die Gesellschaft?

Schaffung von Bildungsgerechtigkeit

- Schulische Angebote direkt am Sportplatz entlasten Familien, insbesondere solche aus bildungsärmeren Schichten.
- Sportliches Miteinander ist die beste Voraussetzung für berufliches Miteinander und relativ gleiche Bildungschancen
- Sportlicher Zugang zu Bildung für Nachwuchskräfte aus sozial schwachen Verhältnissen trägt zu mehr Bildungsgerechtigkeit bei.

Erhöhung der
Ausbildungsfähigkeit

- Intensive Berufsorientierung von Nachwuchskräften kommt lokalen Arbeitgebern zugute.
- Das Sports meets young professionals-Netzwerk unterstützt und entlastet Unternehmen, Ausbildungsbetriebe, Schulen und den Staat bei der Arbeitsplatzvermittlung.
- Der Sport bietet einen idealen Rahmen, eine ungezwungene Freizeitatmosphäre und Interesse an einer Freizeitaktivität mit der Ernsthaftigkeit der richtigen Berufswahl zu verbinden
- Gespräche von jugendlichen Sportlern über berufliche Möglichkeiten untereinander fördern die Aufnahme- und Anpassungsbereitschaft der Berufssuchenden

Verbesserung von
Wohlbefinden und
Arbeitsfreude

- Die Bewusstseinssteigerung für konstantes Training bei Sportlern und Angehörigen wirkt Bewegungsmangel und Suchtpotentialen entgegen
- Sportliches Engagement und sportliche Disziplin – insb. in einer Teamsportart - sind vorteilhaft für die Umstellung Jugendlicher auf berufliche Herausforderungen und Änderungen im Alltag

BRÜCKEN-
BAUER
ZWISCHEN
SCHULE,
BERUF UND
WIRTSCHAFT.



UNSERE ERFOLGSSTORY.

HANDWERKSTAG 2023.



Seit 2022 führt der FC Eintracht Rheine jährlich den Handwerkstag durch. Das Handwerk ist vielfältig, erfüllend, steckt voller Perspektiven und Chancen - und es wird für die Zukunft gebraucht.

Das Handwerk ist spannend und cool – in dieser Mission hat der Initiativkreis des FCE Rheine im vergangenen Jahr eine beachtliche Premiere gefeiert. Der Handwerkstag zog 900 Schülerinnen und Schüler an, die sich an den Infoständen von rund 35 Unternehmen aus Rheine und Umgebung über Berufe und Möglichkeiten im Handwerk schlau machen. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, so dass in 2023 die nächste Auflage dieses Formats durchgeführt wird.

Mit 52 Unternehmen hat sich das Angebot der unterschiedlichen Handwerksberufe noch erweitert. Die Schülerinnen und Schüler aller weiterführenden Schulen der Jahrgangsstufen 8 bis 10 sind eingeladen.

„Wir sehen den Handwerkstag als wichtigen Baustein für die Berufsorientierung der Nachwuchskräfte. Wir wollen Interesse an den Berufen des Handwerks wecken.“ sagt Uwe Laurenz.

Der FCE Rheine organisiert den ganzen Tag und versucht jedes Jahr den Ort der Veranstaltung zu verändern. Der Handwerkstag findet immer auf dem Gelände eines Unternehmens statt.

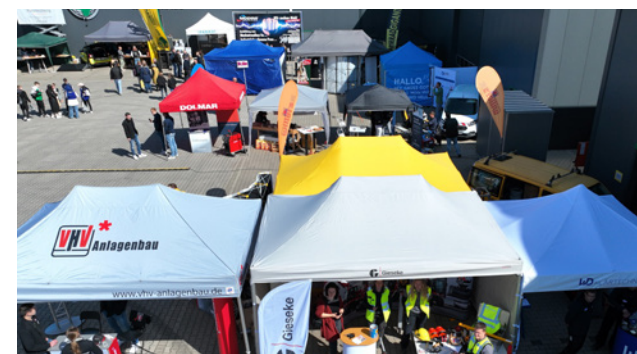
Der Verein hat durch viele Gespräche mit den Lehrerinnen und Lehrern, den Eltern und den Nachwuchskräften erfahren, dass die Nachwuchskräfte die Berufe live erleben wollen – sie wollen das Schweißgerät in die Hand nehmen, das Leitungsrohr biegen oder einen Minibagger steuern.

Dieses Live – Erlebnis möchten wir als Open-Air Event durchführen, so dass sich alle auf dem Gelände frei bewegen können. Die Schulen haben feste Zeitfenster von circa 90 Minuten, so dass ausreichend Zeit besteht die einzelnen Berufe und Unternehmen kennen zu lernen.

Die Unternehmen haben ihre Stände meistens mit jungen Auszubildenden besetzt, die direkt und unkompliziert die Fragen der Nachwuchskräfte beantworten können.

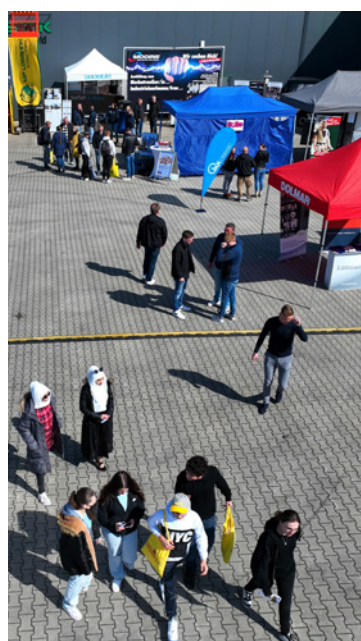
<https://fcerheine.de/handwerkstag-2023>

DAS HANDWERK IST VIELFÄLTIG.



Wir möchten, dass die Nachwuchskräfte sich über diesen Handwerkstag u.a. Gedanken über das nächste Praktikum machen. Wir hören immer wieder von den Unternehmen, dass die Nachwuchskräfte eine sehr gute Chance haben eine Ausbildung bei dem Unternehmen machen zu können, wo sie auch das Praktikum gemacht haben.

„Wir möchten die Chance und die Wichtigkeit des Praktikums und / oder des Ferienjobs bei einem Unternehmen wieder in den Vordergrund stellen“, so Ralf Bußmann.



Patenschaft XXL

1. MINT-PATENSCHAFT XXL IM KREIS STEINFURT
MINT MACHT MOBIL – BEI ARBEIT, SPORT UND SPIEL.

WIE DAS IN DER PRAXIS AUSSIEHT, ERFAHREN SIE SELBST AM 08.08.2023, 16 UHR
ADRESSE: SPORTANLAGE FC EINTRACHT RHEINE, BENTLAGER WEG 40, 48431 RHEINE

MINT-PATENSCHAFT XXL.

MINT-Rallyes stärken Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Schulen.

Die MINT-Patenschaft XXL ist abgeleitet von den MINT-Rallye, die federführend vom zdi (Zukunft durch Innovation), bei uns in der Region vom zdi-Zentrum Kreis Steinfurt durchgeführt wird.

Die Besonderheit der MINT-Rallye liegt darin begründet, dass die Unternehmen ihre jeweiligen Berufsfelder durch typische praktische Tätigkeiten vorstellen und die Schülerinnen und Schüler sich somit einmal durch aktives Ausprobieren in den unterschiedlichen Bereichen erproben können.

In den angebotenen Workshops selbst werden praktische und praxisnahe Übungen, beispielsweise Experimente, Versuche oder typische Arbeitsaufträge, angeboten. Zu den vorgestellten Berufen gehören z. B. Feinwerkmechatroniker/in, Chemieingenieur/in oder technische/r Produktdesigner/in.

Die Schülerinnen und Schüler sind im Zuge der MINT-Rallye von den gesammelten praxisorientierten Erfahrungen absolut begeistert und auch die Vertreterinnen und Vertreter der Unternehmen sind gut zufrieden. Durch ihren Einsatz bei der MINT-Rallye möchten die Unternehmen u.a. auch dem aktuell aufkeimenden Fachkräftemangel entgegenzutreten.

Was ist eine MINT-Patenschaft?

Die MINT-Patenschaft ist ein Projekt des zdi-Zentrums Kreis Steinfurt, angesiedelt bei der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH (WESt mbH) - ein Netzwerk mit aktuell 230 Partnern aus Wirtschaft und Bildung. Im Fokus steht die Begeisterung von jungen Menschen für einen Beruf oder ein Studium im MINT-Bereich mit praxisnahen Angeboten in

Schulen und Unternehmen. Eine MINT-Patenschaft ist die gemeinsame Entwicklung von dauerhaften Beteiligungsmodellen mit Schulen und Unternehmen und wird mit einer Patenurkunde für alle Partner besiegelt. Ziel ist es, eine nachhaltige Zusammenarbeit zwischen Schulen und Unternehmen bedarfsgerecht herzustellen. Unternehmen können Schulen mit spannenden Projekten auf unterschiedliche Weise unterstützen; dabei geht es um eine inhaltliche Beteiligung der Unternehmen.

Vorteil für Unternehmen:
 Frühes Kennenlernen und die nachhaltige Bindung von potentiellen Fachkräften im Hinblick auf den herrschenden Fachkräftemangel im MINT-Bereich im Kreis Steinfurt; Steigerung des Bekanntheitsgrades der Unternehmen als attraktiver Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb; Unternehmen können auf sich

aufmerksam machen und Praktika oder Ausbildungsstellen vergeben.

Vorteil für Schulen:
 Schülerinnen und Schüler kommen frühzeitig mit Unternehmen in Kontakt und lernen Ausbildungsberufe und Studiengänge kennen; außerdem wird ihnen die Möglichkeit geboten, bei Praxisübungen ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen und Begeisterung zu wecken

Mit der MINT-Patenschaft XXL wollen wir vom FCE Rheine gemeinsam mit dem zdi das gesamte Thema MINT noch größer machen. Wir planen für den 08.08.2023 die Übergabe der Patenschaftsurkunden. Es werden viele Nachwuchskräfte vor Ort sein, so dass die Unternehmen, diese direkt kennen lernen können.

2024 plant der FC Rheine gemeinsam mit dem zdi eine MINT-Rallye#outdoor mit allen MINT Partnern und ganz vielen Schülerinnen und Schülern auf dem Vereinsgelände durchzuführen.

„Das Gute an einer MINT-Patenschaft ist, dass es keine Verpflichtungen und festen Konzepte gibt. Man soll einfach ganz unkompliziert und agil zusammen tolle Projekte auf die Beine stellen, die allen was bringen – Azubis und Fachkräfte. Durch die Patenschaft hat man eine enge Verbindung zu Schulen und somit einen direkten Zugang zu Schülerinnen und Schülern. Bei einer MINT-Patenschaft gibt es also nur Gewinner ;)“, sagt Ralf Bußmann.





Wir möchten mit dem Ausbildungstag die Berufsvorbereitung der Nachwuchskräfte in Deutschland weiter verbessern.

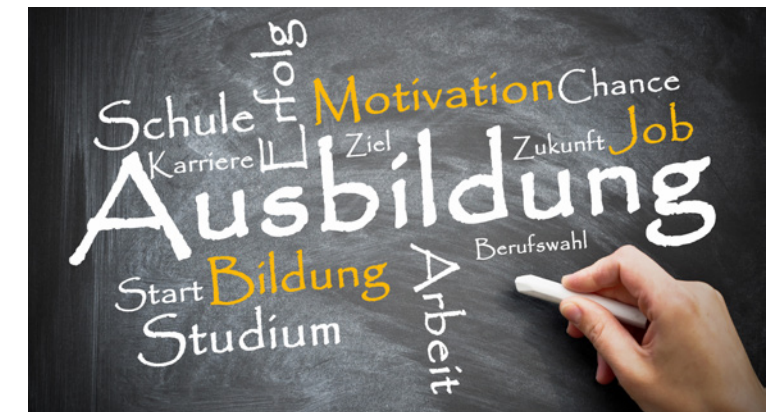
In den weiterführenden Schulen, bei den die 10. Klasse die Abschlussklasse ist bieten wir einen Ausbildungstag an. Für die Jahrgangsstufe 9 veranstalten wir gemeinsam mit der Schule einen Ausbildungstag in der Schule zu dem wir circa 15 – 20 Unternehmen einladen.

Anstatt eines Wandertags haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit die unterschiedlichen Berufsfelder und Unternehmen live in der Schule kennen zu lernen. Wir versuchen immer auch den entsprechenden Berufsberater der Arbeitsagentur zu der Veranstaltung einzuladen, so dass die Berufsorientierung und Berufsbegleitung Hand in Hand geht.

Wir möchten mit dem Ausbildungstag die Berufsvorbereitung der Nachwuchskräfte in Deutschland weiter verbessern, denn diese ist aus Sicht des FCE Rheine noch immer ausbaufähig. Der FCE Rheine setzt hier auf Partnerschaften und möchte keine Konkurrenz zu anderen Veranstaltungen bzw. Institutionen sein. Die Zusammenarbeit mit der Kreishandwerkerschaft Steinfurt Warendorf funktioniert hervorragend. Wir verfolgen beide das gleiche Ziel mit den Nachwuchskräften und ergänzen uns sehr gut.

Anstatt eines Wandertags haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit die unterschiedlichen Berufsfelder und Unternehmen live in der Schule kennen zu lernen.

Der FCE Rheine berichtet innerhalb der Kommunen von einer sehr guten Zusammenarbeit der Schulen mit der gleichen Schulform. Die eine Schule ist der Gastgeber des Ausbildungstags und lädt die Schülerinnen und Schüler der anderen Schulen ein. Dieses Teamwork aus Bildung und Sport lässt sich sehr gut bei den Eltern präsentieren.



Unsere Konzepte beginnen vor der Wahl des 1. Praktikumsplatzes. Über die Wahl der persönlichen Schwerpunkte und der gewünschten Branche finden wir für die Nachwuchskräfte passende Praktikumsplätze. Die Nachwuchskräfte können ganz einfach Kontakt zu den Unternehmen aufnehmen, um den Praktikumsplatz zu besprechen und sich dafür zu bewerben.

In der Regel können die Nachwuchskräfte nach einem erfolgreichen Praktikum auch die spätere Ausbildung in dem Unternehmen beginnen.

Wir möchten wegkommen von der Vergabe der Praktikumsplätze über Vitamin B, mit dem Ziel „Hauptsache gehen die 2 Wochen“ schnell herum. Dieses Modell hilft den Nachwuchskräften und auch den Unternehmen nicht.

AUSBILDUNGSTAG 2023.

STUBO WORKSHOP.



Für die Oberstufen der weiterführenden Schulen veranstalten wir regelmäßig sogenannte Stubo (Studien- und Berufsorientierungs – Workshops). Der FCE Rheine übernimmt die gesamte Organisation der Veranstaltung. Wir stimmen die gewünschten Unternehmen / Berufsfelder mit den Schulen ab und laden diese entsprechend ein.

Neben den Unternehmen werden auch ehemalige Schülerinnen und Schüler und / oder Eltern eingeladen, um über die einzelnen Karrierewege nach der Schule zu berichten.

Dieses Format ist durch die Bindung der ehemaligen Schülerinnen und Schüler und Eltern zu der Schule sehr authentisch.

Die Schülerinnen und Schüler haben im Vorfeld die Möglichkeit über ein Formular auszuwählen, welche Vorträge sie sich anhören möchten.

Der Stubo – Workshop wird individuell mit der einzelnen Schule abgestimmt. Der Tag ist immer so geplant, dass die Schülerinnen und Schüler 5 – 6 Vorträge à 30 – 45 Minuten wahrnehmen. In den Pausen zwischen den Vorträgen ist immer genug Zeit, um auch persönliche Fragen stellen zu können.

Es finden parallel immer 10 – 15 Vorträge statt, so dass die Vorträge im kleinen Kreise stattfinden und alle Schülerinnen und Schüler motiviert sind sich aktiv mit einzubringen.

Die Unternehmen bspw. präsentieren den Vortrag 2 – 3 Mal an dem Tag, so dass die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben viele mögliche Traumjobs kennen zu lernen.



ENTSCHEIDUNG FÜR DIE BERUFLICHE KARRIERE TREFFEN.

Ergänzend mit den von den Schulen angebotenen und durchgeführten Workshops wie Standortbestimmungen und Entscheidungen erlangen die Schülerinnen und Schüler die Fähigkeit die Entscheidung für die berufliche Karriere zu wählen:

- Fähigkeiten und Wünsche übereinbringen.
- konkrete eigene Vorstellungen der Berufswelt entwickeln.
- innere und äußere Einflüsse identifizieren und analysieren.
- persönliche Entscheidungskriterien nach Bedeutung gewichten.
- feststellen, welche persönlichen Ansichten mit den verschiedenen Erwartungen übereinstimmen.

Die digitale Anmeldung.



Berufsorientierung am Kopernikus Gymnasium

Das Ausfüllen der Umfrage dauert ungefähr 5 Minuten.
Mit diesem Formular buchst Du für den 21.02.2023 die zwei Unternehmensvorträge während des StuBO-Workshops

* Erforderlich

Buchung von Unternehmensvorträgen am 21.02.2023 vormittags

1. Für welches Unternehmen möchtest Du Dich für die Session 1 von 09:30 - 10:00 Uhr anmelden? *

Bitte wählt ein Unternehmen aus, welches Ihr Euch anschauen möchtet.

☐ Bernard Krone Holding SE & Co. KGKrone

☐ Clemens Lammers GmbH & Co. KG

Statements.

Als langjähriger Bundestrainer der Deutschen Hockey-Nationalmannschaft, später als Sportdirektor im Fußball bei der TSG Hoffenheim und beim Hamburger SV unterstütze ich mit voller Überzeugung den FC Eintracht Rheine in Themen der Berufsorientierung und Berufsförderung für Nachwuchskräfte.

Die Bedeutung einer ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung, von jungen Sportlern in einer klugen Verbindung des sportlichen und schulischen Werdegangs ist mir seit langem ein großes persönliches Anliegen.

Der FC Eintracht Rheine setzt sich mit großem Erfolg für die Ausbildung der jungen Talente ein, ermöglicht ihnen darüber hinaus auch den Erwerb wichtiger Lebenskompetenzen, die über den Fußball hinausgehen. So werden sie nicht nur als Sportlerinnen und Sportler, sondern auch als Individuen zu einer Persönlichkeit außerhalb des Platzes gefördert.

Die Berufsorientierung und Berufsförderung des FC Eintracht Rheine legt einen starken Fokus auf die individuellen Stärken und Interessen der Nachwuchsspieler. Es werden vielfältige Möglichkeiten geboten, um sich außerhalb des Fußballfeldes weiterzuentwickeln und Talente in verschiedenen Bereichen zu entfalten. Dieser ganzheitliche Ansatz stützt einen erfolgreichen beruflichen Lebensweg. Starke Typen, die mit dem Leben zurechtkommen, starke Entscheider auf dem Feld und im Leben.

Ich bin überzeugt, dass der FC Eintracht Rheine mit seinem großartigen Engagement in der Berufsorientierung und Berufsförderung junge Talente optimal auf ihr weiteres Leben vorbereitet.

Bernhard
Peters



Prof. Dr. Dirk Mazurkiewicz



für die Berufsorientierung und fördert die regionale Bindung von Talenten und Unternehmen.

Der FC Eintracht Rheine geht mit gutem Beispiel voran, indem er sein Wissen und seine Erfahrungen kostenlos mit anderen Vereinen und Verbänden teilt. Dieses Engagement zeigt deutlich das Engagement des Vereins für die berufliche Entwicklung junger Menschen und die Stärkung der regionalen Wirtschaft.

Als Professor bin ich überzeugt, dass die Aktivitäten des FC Eintracht Rheine im Bereich der Berufsorientierung und Berufsförderung einen nachhaltigen Einfluss auf die Karrierewege junger Menschen haben können. Ich ermutige andere Vereine, sich diesem Konzept anzuschließen und gemeinsam einen positiven Beitrag zur beruflichen Entwicklung und Zukunft junger Talente zu leisten.

Ich gratuliere dem FC Eintracht Rheine zu seinem Engagement und seinem erfolgreichen Konzept 'Sport meets young professionals'. Es ist inspirierend zu sehen, wie der Verein die Karrierechancen junger Menschen fördert und dabei gleichzeitig die Bedürfnisse der regionalen Wirtschaft berücksichtigt.

Als Professor und Studiengangsleiter des Master-Betriebswirtschaftsstudiengang Sportmanagement am RheinAhrCampus der Hochschule Koblenz (Kooperationsstudiengang des DOSB) und langjähriger Beobachter der Berufsorientierung und Berufsförderung bin ich beeindruckt von den Bemühungen des FC Eintracht Rheine in diesem Bereich. Der Verein hat ein innovatives Konzept namens 'Sport meets young professionals' entwickelt, das eine Brücke zwischen Sport, Bildung und Beruf schafft.

Der FC Eintracht Rheine arbeitet

eng mit Schulen zusammen, um den jungen Menschen in der Region eine umfassende Unterstützung bei ihrer beruflichen Entwicklung zu bieten. Durch verschiedene Bausteine wie Praktika, Ausbildungsmessen und Bewerbertrainings erhalten die Nachwuchstalente die Möglichkeit, sich optimal auf den Arbeitsmarkt vorzubereiten.

Besonders beeindruckend ist das Job-Portal, das im Rahmen des Konzepts entwickelt wurde. Es bietet den jungen Menschen eine benutzerfreundliche Plattform, um gezielt nach Praktikumsplätzen und Ausbildungsstellen zu suchen und sich mit potenziellen Arbeitgebern in Verbindung zu setzen. Das Job-Portal ist ein wertvolles Werkzeug

Als Schulleiterin der Nelson Mandela Schule in Rheine freue ich mich sehr, das Projekt Sport meets young professionals des FC Eintracht Rheine zu unterstützen. Ich glaube fest daran, dass Sport eine wertvolle Rolle bei der Förderung von beruflichen Fähigkeiten und der Entwicklung von jungen Menschen spielt.

Der FC Eintracht Rheine hat sich als lokal verwurzelter Verein einen Namen gemacht und ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gemeinschaft. Durch die Zusammenarbeit mit dem Verein möchten wir unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben, Einblicke in verschiedene Berufsfelder zu erhalten.

Die Berufsorientierung ist ein wichtiger Teil der schulischen Bildung, und die Partnerschaft mit dem FC Eintracht Rheine eröffnet unseren Schülerinnen und Schülern spannende Perspektiven. Durch Praktika, Workshops und andere Aktivitäten können sie wertvolle Erfahrungen sammeln und ihre Interessen und Talente erkunden.

Ich bin fest davon überzeugt, dass die Zusammenarbeit zwischen der Nelson Mandela Schule und dem FC Eintracht Rheine unseren Schülerinnen und Schülern neue Möglichkeiten eröffnet und ihnen dabei hilft, ihre beruflichen Ziele zu erreichen. Gemeinsam werden wir ihre Talente fördern und sie auf ihrem Weg in die Zukunft unterstützen.

Sandra Matzelle

Carsten Frank

Als Carsten Franck von eleven teamsports GmbH habe ich das Konzept "Sport meets young professionals" vom FC Eintracht Rheine als äußerst wertvolle Ressource für die Karriereentwicklung von Nachwuchskräften kennengelernt. Die Plattform ermöglicht es jungen Talenten, gezielt nach neuen beruflichen Möglichkeiten zu suchen und ihr Profil für potenzielle Arbeitgeber sichtbar zu machen.

Jobbiplace, als Teil des Konzepts, bietet eine benutzerfreundliche und effektive Plattform für Jobsuchende. Mit seinen intelligenten Suchalgorithmen und personalisierten Jobempfehlungen können

Nachwuchskräfte relevante Stellenangebote entdecken, die ihren Fähigkeiten und Interessen entsprechen.

Das hilft den Nachwuchskräften, ihre beruflichen Ziele gezielter zu verfolgen.

Die Interaktion mit potenziellen Arbeitgebern und den angebotenen Leistungsbausteinen von Sport meets young professionals ist äußerst positiv. Das Konzept ermöglicht es Unternehmen, sich und ihre Kultur vorzustellen, was den Nachwuchskräften hilft, fundierte Entscheidungen über potenzielle Arbeitgeber zu treffen. Die Möglichkeit, direkt mit Arbeitgebern in Kontakt zu treten und die

eigenen Fragen zu stellen, macht den Bewerbungsprozess der Nachwuchskräfte effizienter und transparenter.

Ich kann Sport meets young professionals jedem empfehlen, der seine berufliche Karriere vorantreiben möchte. Es ist großartig zu sehen, dass der FC Eintracht Rheine dieses Konzept allen Vereinen kostenlos zur Verfügung stellt und den Nachwuchskräften ermöglicht, in der jeweiligen Region zu bleiben.

Rolf Laumann

Als Rechtsanwalt für Arbeitsrecht und Mitinitiator von Sport meets young professionals möchte ich meine Erfahrungen mit diesem herausragenden Konzept teilen.

Sport meets young professionals ist mehr als nur eine Plattform zur beruflichen Integration von jungen Talenten. Es ist eine Initiative, die die Brücke zwischen Sport, Bildung und Arbeitsmarkt schlägt und dabei eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten schafft.

Als Anwalt für Arbeitsrecht sehe ich täglich die Bedeutung einer erfolgreichen Berufsorientierung und -förderung. Sport meets young professionals bietet den jungen Menschen die Möglichkeit, frühzeitig praktische Erfahrungen im Sportbereich zu sammeln und ihre Leidenschaft für den Sport mit ihrer beruflichen Entwicklung zu verbinden.

Das Konzept ist besonders beeindruckend in seiner ganzheitlichen Herangehensweise. Es unterstützt nicht nur die jungen Talente bei der Suche nach Praktikumsplätzen und dualen Studienmöglichkeiten,

sondern bietet auch Bewerbertrainings, Ausbildungsmessen und Workshops an. Dadurch werden die jungen Menschen auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet und erhalten wertvolle Unterstützung bei der Gestaltung ihres Karrierewegs.

Als Mitinitiator von Sport meets young professionals habe ich erlebt, wie junge Menschen durch das Konzept ihre Träume verwirklichen und ihren Platz in der Arbeitswelt finden.

Ich bin stolz darauf, Teil dieses wegweisenden Projekts zu sein und dazu beizutragen, dass junge Menschen in der Sportbranche erfolgreich Fuß fassen können. Sport meets young professionals ist ein Modell, das Schule machen sollte, um eine starke Verbindung zwischen Sport, Bildung und Arbeitsmarkt herzustellen.



Silke Dunkel



Als Mitglied der Personalabteilung bei Gieseke GmbH möchte ich meine positiven Erfahrungen mit Sport meets young professionals als Testimonial teilen.

Sport meets young professionals ist eine innovative und zukunftsorientierte Initiative, die es jungen Talenten ermöglicht, ihre Leidenschaft für den Sport mit ihrer beruflichen Entwicklung zu verbinden. Als Unternehmen sehen wir große Vorteile darin, junge Menschen mit sportlichen Interessen und Fähigkeiten zu fördern und in unsere Belegschaft zu integrieren.

Durch die Zusammenarbeit mit dem FC Eintracht Rheine und anderen Partnern bietet Sport meets young professionals eine vielseitige Plattform, auf der wir potenzielle Nachwuchskräfte im Sportbereich entdecken können.

Wir haben die Möglichkeit, gezielt nach Praktikanten und dualen Studierenden zu suchen, die zu unserem Unternehmen passen und unsere Werte teilen.

Besonders beeindruckend ist die ganzheitliche Unterstützung, die Sport meets young professionals bietet. Neben der Vermittlung von Praktikumsplätzen, Ausbildungsplätzen und dualen Studienmöglichkeiten organisiert die Initiative auch Bewerbertrainings, Handwerkstage und Workshops. Dadurch erhalten die jungen Talente eine umfassende Vorbereitung auf ihre berufliche Zukunft.

Wir schätzen die Zusammenarbeit mit der Initiative und die Möglichkeit, unseren Beitrag zur Förderung junger Talente im Sportbereich zu leisten.

Als Testimonial für Sport meets young professionals möchte ich

andere Unternehmen ermutigen, sich dieser wertvollen Initiative anzuschließen. Die Zusammenführung von Sport und beruflicher Entwicklung schafft eine einzigartige Chance für beide Seiten, langfristige und erfüllende Karrierewege zu gestalten.

Wir freuen uns, weiterhin mit Sport meets young professionals zusammenzuarbeiten und junge Talente zu unterstützen, die ihre Leidenschaft für den Sport in ihre berufliche Laufbahn integrieren möchten.



Katja Novotny

Als Ninja Warrior Germany Athletin und Teil der First Ninja League ist es mir eine Herzensangelegenheit, das Konzept „Sports meets Young Professionals“ des FC Eintracht Rheine zu unterstützen.

In einer familiär orientierten Stadt wie Rheine spielt Sport eine große Rolle und prägt das Leben vieler Menschen. Mit „Sports meets Young Professionals“ soll jungen Menschen aus der Region Berufsorientierung und Berufsförderung ermöglicht werden.

Als leidenschaftliche Sportlerin weiß ich, wie Sport nicht nur physische Stärke aufbaut, sondern auch die Persönlichkeit formt und wertvolle Fähigkeiten für das spätere Berufsleben vermittelt.

Sportliche Aktivitäten fördern nicht nur den Teamgeist und die Kommunikationsskills, sondern auch die Fähigkeit mit Herausforderungen und Rückschlägen umzugehen sowie sich persönliche Ziele zu setzen. Diese Fähigkeiten sind von unschätzbarem Wert, wenn es darum geht, junge Menschen auf ihrem Weg in die Arbeitswelt zu begleiten.

Darüber hinaus erlebe ich als People & Culture Managerin der Rheiner Softwarefirma secova immer wieder, wie wichtig es ist, junge Talente zu fördern und ihnen vielfältige Chancen zu bieten. Die secova tut das schon seit vielen Jahren mit tollen Ausbildungsmöglichkeiten im Bereich „Softwareentwicklung“ und „Mediendesign“, spannenden Praktikumsplätzen und der Unterstützung bei Bachelorarbeiten. Gemeinsam können wir die nächsten Generation von Fachkräften inspirieren und somit die Zukunft unserer Heimatstadt Rheine positiv gestalten.

Ich freue mich sehr durch die Stärkung der Verbindung von Sport und Berufsorientierung, jungen Menschen zu zeigen, dass sie die Unterstützung und das Vertrauen der Rheinenser Gemeinschaft haben, wenn es darum geht, ihre berufliche Zukunft zu gestalten.

Lasst uns also gemeinsam die Weichen für eine vielversprechende Zukunft in Rheine zu stellen.



SPORTS MEETS YOUNG PROFESSIONALS

Die Akteure in einer Region müssen sich zusammentun. Wenn Sportvereine, soziale Träger, weiterführende Schulen und Finanzierungspartner eng verzahnt zusammenarbeiten, entstehen neue Möglichkeiten für eine bessere Berufsorientierung und Berufsbegleitung der Nachwuchskräfte.

Sport meets young professionals ist permanent auf der Suche nach neuen Partnern, die diese Projektvorhaben mit unterstützen. Das Team von Sport meets young professionals ist bundesweit unterwegs um maximal viele neue Partner aufzuschalten. Wir führen die Kickoff-Meetings vor Ort mit den Partnern, sozialen Trägern, der lokalen Politik und den Finanzierungspartner gemeinsam durch. Wir stellen die Konzepte vor und versuchen, dass sich die unterschiedlichen Partner sinnvoll miteinander vernetzen. Von der Vernetzung profitieren alle vor Ort – die Nachwuchs- und Fachkräfte, die Schulen und die lokalen Unternehmen.

Statement Julian Müller



Als Schüler möchte ich meine Erfahrungen mit dem Konzept 'Sport meets young professionals' teilen, insbesondere im Hinblick auf die Suche nach einem Praktikumsplatz. Das Konzept hat mir geholfen, gezielt nach Praktikumsplätzen zu suchen und dabei meine Leidenschaft für den Sport mit einzubeziehen.

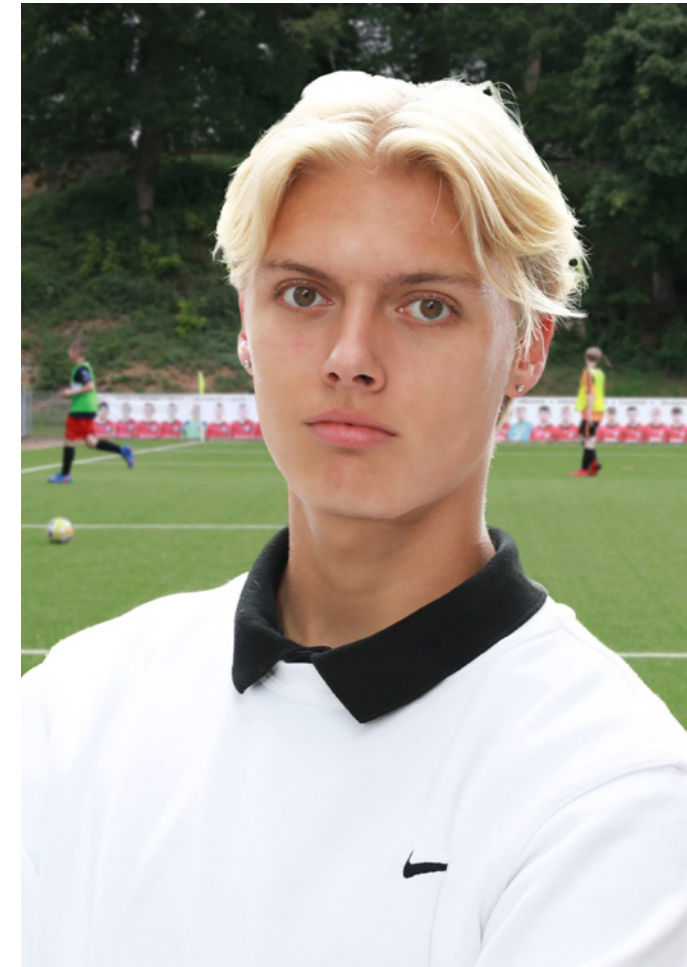
Durch die Zusammenarbeit zwischen Schulen, Vereinen und der Wirtschaft bietet 'Sport meets young professionals' eine einzigartige Möglichkeit, Praktikums- und Ausbildungsplätze zu finden, die zu meinen Interessen und Fähigkeiten passen. Ich war begeistert von der Vielfalt der angebotenen Praktikumsstellen, die speziell auf das Handwerk ausgerichtet waren.

Statement Luis Aandekerk

Als Spieler des FC Eintracht Rheine möchte ich meine Erfahrungen mit dem Konzept 'Sport meets young professionals' teilen, insbesondere im Hinblick auf die Möglichkeiten eines dualen Studiums. Das Konzept hat mir geholfen, meine Leidenschaft für den Sport mit meiner akademischen Ausbildung zu verbinden.

Dank 'Sport meets young professionals' habe ich ein duales Studium gefunden, das perfekt zu meinen sportlichen Interessen und meinen beruflichen Zielen passt. Ich bin dankbar für die Unterstützung des FC Eintracht Rheine und die Möglichkeiten, die uns durch das Konzept geboten werden.

Ich kann 'Sport meets young professionals' allen Spielern des FC Eintracht Rheine und anderen jungen Talenten nur empfehlen. Es ist eine großartige Initiative, die uns dabei hilft, unsere sportlichen Fähigkeiten weiterzuentwickeln und gleichzeitig eine solide akademische Ausbildung zu absolvieren. Ich bin stolz darauf, Teil eines Vereins zu sein, der solch eine wertvolle Unterstützung für seine Spieler bietet."



Statement Jan Böttinger

Als Schüler möchte ich meine Erfahrungen mit dem Konzept 'Sport meets young professionals' teilen, insbesondere im Hinblick auf die Suche nach einem Praktikumsplatz und im Rahmen des Programms 'Kein Abschluss ohne Anschluss' (KAoA).

Durch die Zusammenarbeit zwischen dem FC Eintracht Rheine und Schulen bietet 'Sport meets young professionals' eine wertvolle Unterstützung bei der Berufsorientierung und der Suche nach einem

Praktikumsplatz. Die Plattform ermöglicht es uns Schülern, gezielt nach Praktikumsangeboten im kaufmännischen Bereich zu suchen und unsere Interessen und Talente einzubringen.

Besonders positiv ist die Verbindung zwischen 'Sport meets young professionals' und dem Programm 'Kein Abschluss ohne Anschluss' (KAoA). Das Programm unterstützt uns dabei, unseren Übergang von der Schule in den Beruf erfolgreich zu gestalten. Mit 'Sport meets young professionals' haben wir die Möglichkeit,



Praktikumsplätze zu finden, die uns auf unserem individuellen Karriereweg unterstützen. Die Plattform bietet eine benutzerfreundliche Oberfläche, auf der wir uns über verschiedene Unternehmen informieren und direkt mit ihnen in Kontakt treten können. Dadurch erhalten wir wertvolle Einblicke in die Arbeitswelt und haben die Chance, praktische Erfahrungen zu sammeln, die uns bei der Entscheidung für unseren weiteren Bildungsweg helfen.

WERDE AUCH DU TEIL VON SPORT MEETS YOUNG PROFESSIONALS



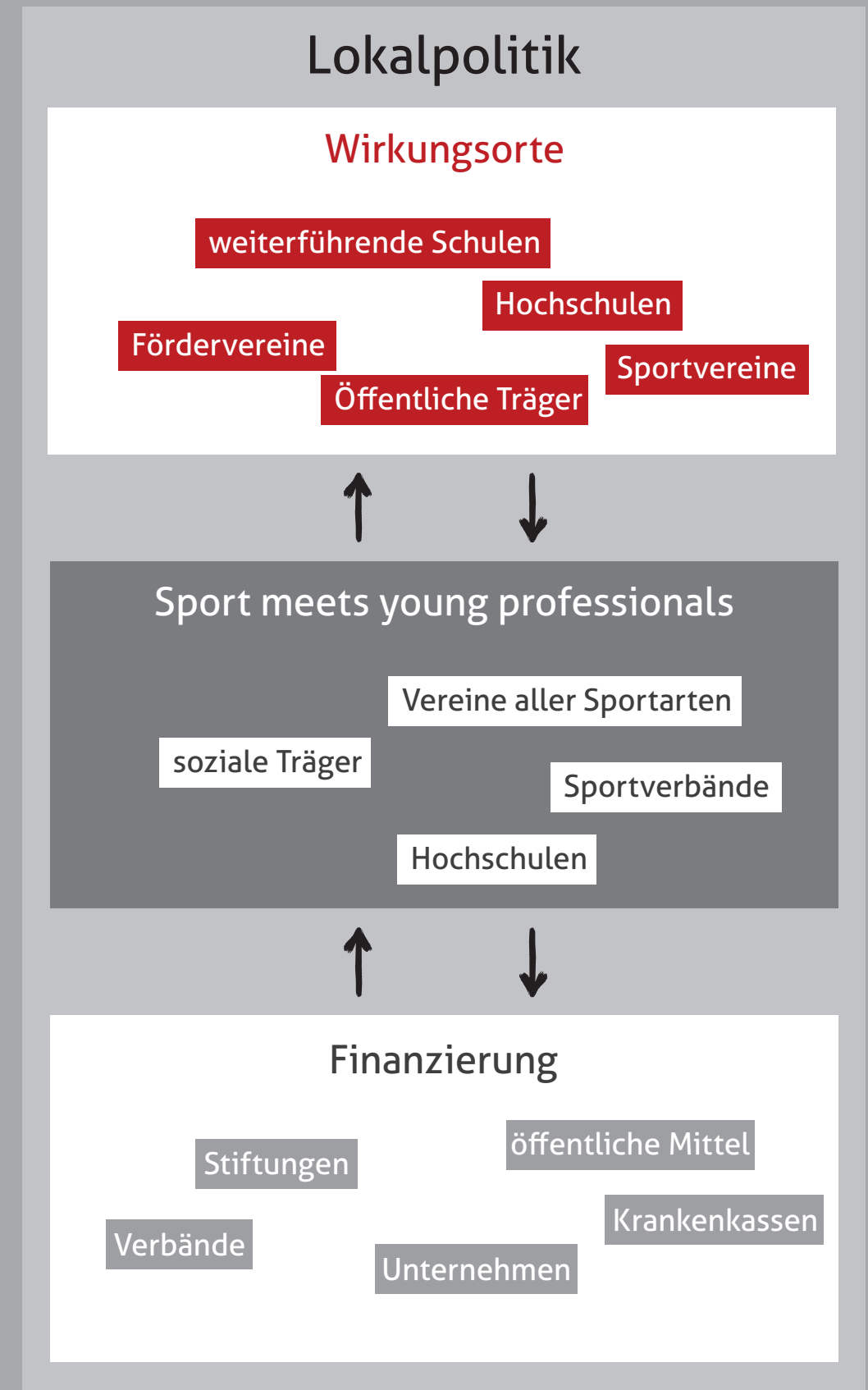
Bist Du ein Sportverein, ein Förderverein oder ein öffentlicher Träger?

Bei Dir steht die Bildung von jungen Menschen im Vordergrund? Dann haben wir mit Sport meets young professionals eine sehr gutes Lösungsportfolio um die Themen Berufsorientierung und Berufsförderung nachhaltig bei Euren Nachwuchskräften erfolgreich zu implementieren.

Uns ist wichtig zu betonen, dass wir allen Nachwuchskräften unabhängig von ethnischer Herkunft, Geschlecht, Behinderung, Religion oder Weltanschauung, Alter oder sexueller Identität in jeder Region optimale Chancen bieten wollen, den passenden Traumjob zu finden.

Die Motivation, die uns tagtäglich antreibt, ist unsere Faszination für den Sport und die Jugend. Aus unserer Sicht ist dies eine sehr gute Basis für den Start in die Berufsorientierung und Berufsbegleitung.

Wie es funktioniert.



SPORT MEETS YOUNG PROFESSIONALS

Alle Vereine sind eingeladen, bei Sports meets young professionals dabei zu sein. Macht Ihr mit? Wir möchten mit unseren Konzepten jeden Verein animieren und motivieren bei den Themen Berufsbegleitung und Berufsorientierung aktiv mit zu machen. Die beiden Themen sind für unsere Gesellschaft zu wichtig um nicht ein Teil davon zu werden. Jeder Verein präsentiert sich in seinen eigenen Farben und kann selbst entscheiden, welche Konzept adaptiert werden soll und welche nicht.

Der einfachste Einstieg in diese Themen ist aus unserer Sicht die Teilnahme am Job-Portal. Jeder Verein investiert wenig Zeit für die Registrierung und die Pflege des eigenen Profils und kann damit seinen eigenen Nachwuchskräften einen Zugang zu ganz vielen Unternehmen und Job-Angeboten geben. Wir möchten allen Vereinen helfen, ihrer sozialen Verantwortung noch besser nachzukommen. Wir Vereine sind gesellschaftlich relevante Bildungsorganisationen und unterstützen die Nachwuchskräfte dabei, sich bestmögliche Perspektiven für ihr Leben zu schaffen.

Fast jeder junge Sportler möchte am liebsten Profi werden und sein Geld damit verdienen. Nur die wenigsten schaffen es. Deshalb darf es nicht nur die sportliche Förderung im Verein geben, sondern auch die Förderung u.a. bei der Berufsbegleitung, Berufsorientierung und weiteren wichtigen Lektionen für die individuelle Zukunft. Wir sind besonders stolz auf unsere Nachwuchskräfte, die den großen Sprung nicht geschafft haben (das sind bei uns die meisten), aber die richtigen Schritte bei der beruflichen Karriere gewählt haben, loyal zu unserer Region, unserem Verein und ihrem Unternehmen sind.



Uwe Laurenz
1. Vorsitzender
uwe.laurenz@fcerheine.de



Ralf Bussmann
2. Vorsitzender
ralf.bussmann@fcerheine.de



Rolf Laumann
Mitinitiator von Sport
meets young professionals
Rolf.laumann@aol.com

Impressum
Herausgeber
FC Eintracht Rheine e.v.
Bentlager Weg 40
48431 Rheine
Tel.: 05971/911881
Fax: 05971/911882
Email: a-z@fcerheine.de
Website: www.fcerheine.de
Vorstand: Uwe Laurenz, Ralf Bußmann
Vereinsregister: VR 20354

Redaktion
Ralf Bussmann
Uwe Laurenz
Rolf Laumann

Fotos
Ralf Bussmann
Uwe Laurenz
Hardy Krebs

Druckerei
WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlbachstraße 7
71522 Backnang

Gestaltung
Winter Kommunikation, Janine Winter



5 GRÜNDE FIT IN DIE ZUKUNFT ZU BLICKEN.



In der heutigen Zeit mit ihren Herausforderungen wie Fachkräftemangel, Klimawandel, Artensterben, Umweltverschmutzung und Versorgungsunsicherheit wird Nachhaltigkeit für Verein und Unternehmen, egal welcher Größe, immer wichtiger.

Mit unseren Konzepten zur Berufsorientierung und Berufsbegleitung möchten wir das Thema Fachkräftemangel angehen.

Aus unserer Sicht sprechen vor allem diese fünf Gründe dafür, dass auch Ihr Verein, Ihr Unternehmen, Ihre Organisation sich fit für die Zukunft macht:

- Sie verbessern das Image Ihres Vereins und Unternehmens
- Sie motivieren Ihre Mitarbeiter und gewinnen leichter Nachwuchskräfte für Ihren Verein und für Ihr Unternehmen!
- Durch die starke Vernetzung von Vereinen und Unternehmen, eröffnen sich für alle neue Marktchancen
- Die Kommunikation zwischen Nachwuchskräften und Unternehmen findet wieder vermehrt auf Augenhöhe statt und ist eine wichtige Basis für das gesellschaftliche Zusammenleben.
- Schaffung von Bildungsgerechtigkeit und Perspektiven für die Zukunft

Wir wollen Ihnen helfen diese Themen anzugehen und nachhaltig bei sich erfolgreich zu implementieren.

